

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 22/0097
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 03.03.2022
Bearb.:	Haß, Christine	Tel.: -366	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	24.03.2022	Entscheidung

**Fahrradkampagne „Bock auf Biken,,
hier: Beschluss zur Teilnahme an der Kampagne**

Beschlussvorschlag:

Norderstedt beteiligt sich an der „Bock auf Biken“-Kampagne in Schleswig-Holstein, die vom 01. Juni bis 31. Oktober 2022 stattfindet.

Sachverhalt:

Anlass

Am 17.06.2021 wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr seitens der Verwaltung eine Bandbreite an möglichen Radverkehrs-Applikationen vorgestellt, die in Norderstedt zum Einsatz kommen könnten. In der damaligen Sitzung konnte keine Einigung erzielt werden, welche digitale Lösung kurzfristig weiterverfolgt werden soll. In diesem Jahr bietet sich nun die Gelegenheit, an einer geförderten digitalen Radkampagne teilzunehmen.

Problemlage

Bislang werden digitale Instrumente zur Erfassung der Radverkehrsmengen und Routenführung in Norderstedt nicht explizit eingesetzt und sind damit der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt. Auch digitale Radverkehrskampagnen wurden bislang – mit Ausnahme des STADTRADELN – eher rudimentär betrachtet.

Maßnahme

2021 wurde die landesweite Radkampagne „Bock auf Biken“ erstmalig in Schleswig-Holstein (SH) durchgeführt. Sie soll Menschen aller Altersklassen zum alltäglichen Fahrradfahren motivieren und durch ein Anreizsystem möglichst viele für die Teilnahme begeistern. Der Aktionszeitraum für dieses Jahr ist der 01. Juni bis 31. Oktober 2022.

Alle Interessierten in SH installieren die Bike Citizens App auf dem Smartphone. Dafür sind drei einfache Schritte notwendig. Im Anschluss werden alle zurückgelegten Strecken mit dem Fahrrad bequem per App aufgezeichnet. Dabei werden virtuelle Bonuspunkte „Finneros“ gesammelt. Die Bonuspunkte können dann mit einem Klick in der App in Gutscheine umgewandelt werden. Als Rabatte winken reduzierte Eintrittspreise in Parks, Museen oder Nachlässe beim Einkauf im Hofladen. Die eigenen „Finneros“ können aber auch für gute Zwecke in der Region gespendet werden. Zudem werden auch attraktive Sonderpreise verlost.

Als Nebeneffekt haben alle Teilnehmenden mit der Bike Citizens App Zugriff auf die besten Radrouten in SH (Kartengrundlage: OSM) und können sich mit Hilfe der Navigation durch SH

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

führen lassen. Alle Teilnehmenden können selbst bestimmen, ob die Fahrten aufgezeichnet werden. Es gibt eine Garantie von Bike Citizen, dass die Daten ausschließlich zur Auswertung der Kampagne für den Fördermittelgeber genutzt werden.

Während der Kampagne können sich noch interessierte Einzelhändler aus Norderstedt als "Benefit Provider" (=Einlösestelle) anschließen. Dafür ist ein unkomplizierter Anmeldevorgang notwendig. Bike Citizen ist bestrebt, weitere Partner für diese Kampagne zu akquirieren. Neben der Stärkung der lokalen Wirtschaft gewinnt die Kampagne gleichzeitig durch ein größeres Prämienportfolio an Attraktivität.

Der Ursprung geht auf ein Schulprojekt zurück: Im Rahmen der Schulprojektwoche „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ wurde diese Kampagne von Schülerinnen und Schülern entwickelt. Damit die Idee auch weiterhin von der Jugend getragen wird, werden Schulen auch in die Umsetzungsphase der Kampagne eingebunden.

Die Rad-Kampagne wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMMI) im Rahmen des Förderaufrufs 2020 zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP), die Sparkassen Schleswig-Holstein und das Einkaufszentrum LUV SHOPPING CENTER Lübeck. Durch eine Kooperation mit der Landesdachmarke Schleswig-Holstein läuft die Kampagne unter dem Claim „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“. Minister Bernd Buchholz hat die Schirmherrschaft für die Kampagne übernommen. Die Kampagne wird zudem unterstützt durch das Landesverkehrsministerium, RAD.SH, der Kiel-Region sowie durch den VCD-Nord, ADFC SH und den AktivRegionen – aber auch von den diversen regionalen Akteuren, die als Benefit-Provider an der Kampagne teilnehmen (weitere Informationen unter www.bock-auf-biken.de).

Kosten

Da es sich um ein Förderprojekt handelt, müssen für diese Kampagne keine städtischen Mittel aufgewendet werden.

Aufwand

Für die Öffentlichkeitsarbeit ist Personaleinsatz im überschaubaren Rahmen notwendig, da diese durch die Stadtverwaltung gesteuert werden muss.

Ausblick

Nach einem positiven Beschluss würde das Informationsmaterial wie Plakate, Flyer etc. von Bike Citizen geordert und im Anschluss im Stadtgebiet platziert werden. Zudem würde ein Aufruf zur Teilnahme publiziert werden.